

*Liebe Patientin, lieber Patient,
die Kliniken Maria Hilf möchten gemeinsam
mit Ihnen auf „Nummer Sicher“ gehen:*

❖ Was machen wir?

Im Rahmen eines generellen MRSA Screening machen wir bei Ihnen einen Nasen/Rachen-Abstrich.

Mit diesem Screening suchen wir nach MRSA-Trägern. Dies ist eine Vorsorgemaßnahme und ein wichtiger Bestandteil zur Patientensicherheit in unserem Haus.

❖ Was ist MRSA?

Hinter der Abkürzung MRSA verbergen sich Bakterien, und zwar Staphylococcus aureus, die Abwehrmechanismen gegen Antibiotika wie Methicillin bzw. Oxacillin entwickelt haben und daher nur noch schwer zu bekämpfen sind. Diese widerstandsfähigen Bakterien werden Methicillin-Resistente-Staphylococcus-Aureus oder MRSA genannt.

Sie können als natürlicher Bestandteil der Hautflora vorkommen, d.h. viele gesunde Menschen sind natürliche Träger von gewöhnlichen Staphylococcus aureus-Bakterien und auch MRSA, ohne dass sie es wissen und ohne dass sie dadurch erkrankt sind.

❖ Wie funktioniert das Screening?

Um eine MRSA-Trägerschaft festzustellen, muss eine mikrobiologische Untersuchung in einem Labor erfolgen. Hierfür werden mit Wattetupfern bei Ihnen Abstriche entnommen. Mit einem Wattetupfer wird ein „gepoolter“ Abstrich aus dem Rachen, sowie dem linken und rechten Nasenloch genommen. Der Nasen/Rachenraum und wenn vorhan-

den, Wunden und Kathetereintrittsstellen sind typische Orte, die hierzu untersucht werden. Das Labor bestimmt dann das Vorhandensein von MRSA durch einen Kultur-nachweis.

❖ Wie kann das Ergebnis aussehen?

MRSA – negativ = Alles in Ordnung

MRSA – positiv = MRSA Besiedelung
und/oder MRSA Infektion

❖ Was ist der Unterschied?

Besiedlung bedeutet, dass MRSA auf oder im Körper anwesend ist, ohne eine Krankheit zu verursachen. Infektion bedeutet, dass MRSA die Person krank macht.

❖ Und dann ...

Sind Sie noch nicht stationär aufgenommen, wird Ihr Hausarzt informiert, der dann bei Ihnen eine Sanierung durchführt.

Wenn Sie bereits stationär aufgenommen sind, ist im Krankenhaus in der Regel eine Isolierung notwendig. Als Patient werden Sie in einem Einzelzimmer isoliert oder mit anderen MRSA-besiedelten Patienten gemeinsam untergebracht und unter Berücksichtigung entsprechender Hygieneregeln (Mund-/ Nasenschutz, Handschuhe, Schutzkittel) behandelt und saniert.

❖ Wie wird eine MRSA Sanierung durchgeführt?

Bei einer Besiedelung mit MRSA benötigt man keine Antibiotika. Bei einer Sanierung versucht man, Sie mit Hilfe von antibakteriellen und desinfizierenden Präparaten

(Nasensalbe, Lösungen zum Gurgeln und Seifenlotion) frei von MRSA zu bekommen.

Die genauen Maßnahmen wird der behandelnde Arzt bzw. Ihr Hausarzt mit Ihnen genau besprechen und durchführen. Alle Maßnahmen sind erprobt und werden routiniert nach einem definierten Plan umgesetzt.

Bei einer Infektion mit MRSA werden Sie gezielt mit Antibiotika behandelt, bei denen noch keine Resistenz aufgetreten ist. Diese speziellen Antibiotika werden sofort bei Anzeichen einer Infektion und ohne Verzögerung eingesetzt.

❖ Wie wird MRSA übertragen?

MRSA wird fast immer durch körperlichen Kontakt und nicht durch die Luft auf andere Personen übertragen. Die Übertragung über die Hände ist hier der entscheidende Übertragungsweg.

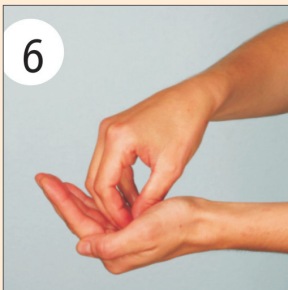
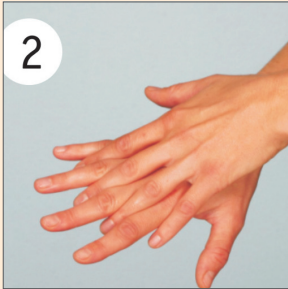
❖ Wer bekommt MRSA?

Jeder kann MRSA bekommen. Am häufigsten findet eine Übertragung von MRSA jedoch dort statt, wo Menschen engen Kontakt haben und zusätzlich durch häufige Verwendung von Antibiotika die resistenten Bakterien wie MRSA einen Überlebensvorteil haben. Dies ist besonders in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen der Fall. Besonders betroffen sind Personen, die oft und lange im Krankenhaus liegen, spezielle Patienten, die lange auf Intensivstationen lagen oder auch Patienten mit lange bestehenden Wunden oder offenen Hautstellen, Patienten mit Dauerkatheter und abwehrschwächte, onkologische Patienten.

Helfen Sie bitte mit Infektionen zu vermeiden.



Nutzen Sie unser Angebot zur hygienischen Händedesinfektion.



Haben Sie weitere Fragen?

Für weitere Fragen wenden Sie sich gerne an Ihren behandelnden Arzt oder unsere Mitarbeiter der Klinikhygiene.

Rolf Wyes

Leitende Hygienefachkraft
Telefon (02161) 892 1193



Ingrid Junker

Hygienefachkraft
Telefon (02161) 892 1198



WIR MACHEN MIT!

Kliniken Maria Hilf
Mönchengladbach ●●●



MRSA

[Methicillin-Resistente-Staphylococcus-Aureus]

**Gemeinsam
auf „Nummer Sicher“**